



Niedersächsischer Hockey-Verband e. V.

JAHRESBERICHT 2019/ 2020

SCHULHOCKEY



Niedersächsischer Hockey-Verband e.V. | Amtsgericht Hannover: VR 2546 | **Präsident** Reinhard Krull | **Vizepräsident** Fabian Hoppe

Vorstand Finanzen Thomas Hückstädt

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | 30169 Hannover | Geschäftsstelle@nhvhockey.de | Tel: +49 (0) 511 988 758 4 | Fax: +49 (0) 511 519 609 87

Öffnungszeiten: siehe Homepage

Bankverbindung | IBAN: DE57 2519 0001 0663 6004 00 | BIC: VOHADE2 | Ust.-Nr: 25/2F207/2F45554



NHV • Wiebke Netzer- Kohls•

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Hockeyfreunde,

Schulhockeybericht der Jahre 2019/ 2020

Hallenwettbewerbe in 2019: finden in den folgenden 3 Bezirken des Landes Niedersachsens statt in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesschulbehörden:

BS: das Hallenturnier die „Braunschweiger Stadtmeisterschaften“ für **oV (ohne Vereinsspieler)** und **mV (mit Vereinsspieler)** von der Grundschule bis zum WK I/II.

H: Meisterschaften im Hallenhockey mV und oV von der Grundschule bis zur Sekundarstufe I und eine Niedersachsenmeisterschaft für alle Schulen mit Sek. II aus allen Bezirken des Landes in mixed Mannschaften.

W.-E.: spielt im Winter in der Hallensaison in 3 Altersklassen Pokale im Hallenhockey aus.

Hallenwettbewerbe in 2020:

BS: die Vorrunden der Stadtmeisterschaften konnten in allen Bereichen/ Wettkampfklassen noch durchgeführt werden. Das große Endturnier der „Endspieltag“ ist covid- 19- bedingt ausgefallen.

H: konnten fast alle Turniere der weiterführenden Schule (ab WK IV) stattfinden, nur das Turnier WK IV mit Vereinsspieler musste covid-19- bedingt ausfallen sowie das Grundschulturnier

W.-E.: aus diesem Bereich liegen leider keine Angaben vor.

Wettbewerb Feld: „Jugend trainiert für Olympia“ 2019:

Bezirksmeisterschaften 2019:

H: das Teilnehmerfeld in den Bereichen WK III (4 Mannschaften bei den Jungen/ 4 Mannschaften bei den Mädchen) war in dem Jahr wieder gut besetzt und im WK IV (mit jeweils 3 Mannschaften bei den Jungen / 3 Mannschaften bei den Mädchen) war dafür in dem Jahr etwas schwächer besetzt.

BS: im WK III waren bei den Mädchen 5 Mannschaften dabei, somit war dieser Bereich sehr gut besetzt als in den Jahren zuvor. Für die Jungen konnten nur 2 Mannschaften gemeldet werden. Im WK IV Bereich der Jungen war leider nur eine Mannschaft gemeldet. Hier war das Teilnehmerfeld wesentlich schwächer besetzt als das Jahr zuvor. Dagegen im Bereich WK IV der Mädchen 3 Mannschaften teilgenommen haben.

W.- E.: im WK III nahmen 7 Mannschaften (4 Mädchenmannschaften und 3 Jungenmannschaften) teil, im WK IV waren es jeweils 3 Jungenmannschaften und 3 Mädchenmannschaften

LG: der Bereiche WK III Mädchen und Jungen konnten jeweils mit einer Schule aus Lüneburg besetzt werden sowie der WK IV Mädchen- Bereich mit einer Mannschaft aus Celle.

Landesentscheid 2019 in Braunschweig:

Mädchen WK IV	Jungen WK IV	Mädchen WK III	Jungen WK III
1. Gymn. Raabe Schule (BS)	1. Kaiser- Wilhelm- Ratsgymn. (H)	<u>1. Kaiser- Wilhelm- Ratsgymn. (H)</u>	<u>1. Gymn. Ricarda- Huch. (BS)</u>
2. Hermann- Billung Gymn. CE (LG)	2. Gymn. Martino- Katharineum (BS)	2. Gymn. Martino- Katharineum (BS)	2. Kaiser- Wilhelm- Ratsgymn. (H)
3. Altes Gymn. OL (WE)	3. Max- Planck Gymn. DEL (WE)	3. Gymn. Herderschule (LG)	3. Gymn. Herderschule (LG)
4. Kaiser- Wilhelm- Ratsgymn. (H)	4. keine Teilnahme aus LG	4. Max- Planck Gymn. DEL (WE)	4. Gymn. Cäcilien- schule OL (WE)

Folgende Schulen nahmen am Bundesfinale vom 22.9.19 bis 26.9.19 in Berlin teil:

- Das Kaiser- Wilhelm- Ratsgymnasium aus Hannover im Bereich WK III Mädchen
- Das Gymnasium Ricarda- Huch Schule aus Braunschweig im Bereich WK III Jungen

Bundesfinale 2019 in Berlin:
Mädchen:

Die Mädchen haben zwei ihrer Vorrundenspiele souverän gespielt und gewonnen. Das Spiel gegen Brandenburg endete unentschieden. Somit waren sie am ersten Spieltag Gruppenzweiter hinter Berlin. In der Zwischenrunde am nächsten Tag verloren sie knapp das erste Spiel gegen Baden- Württemberg, gewannen das zweite Spiel und spielten gegen den späteren Bundessieger in einem guten Spiel unentschieden. Am dritten Tag verloren sie leider das Halbfinale sowie das Spiel um Platz 3. Sie schlossen das Turnier mit einem erfolgreichen 4. Platz von 16 Mannschaften ab. Somit sind die Mädchenmannschaften aus Niedersachsen in den letzten Jahren immer unter den ersten 8 Mannschaften gewesen

Jungen:

Die Jungen spielten ein ansehnliches Turnier. Am ersten Tag in der Vorrunde verloren sie zwei Spiele und gewannen ein Spiel. Somit belegten somit sie den dritten Platz in ihrer Gruppe. Am zweiten Tag meisterten sie ihre Spiele der Zwischenrunde souverän und gewannen alle Spiele. Das Platzierungsspiel gewannen sie knapp und belegten somit einen erfolgreichen 9. Platz.



Die Bezirks- und Landesentscheide sowie das Bundesfinale im Herbst 2020 wurden covid- 19 bedingt abgesagt!

Weiterhin bestehende Problematik im Schulhockey in Nds:

Die Teilnehmerzahlen der Mannschaften nimmt weiterhin ab, besonders auffällig ist in diesem Jahr der Bereich der Jungen im WK III: Hier werden die Zahlen wenig und danach gibt es kaum noch Mannschaften oV.

Maßnahme: Es wurden im **Jahr 2019** mehrere Lehrerfortbildungen oder Kurse an der Universität, durch qualifizierte Fachkräfte (Schulhockeyreferenten) im Raum Hannover/ Braunschweig/ Hildesheim/ Peine durchgeführt. **Im April 2020** war Veranstaltung "Schule/Verein" seitens des NHVs in Zusammenarbeit mit dem LSB geplant, um Schule und Sportvereine näher zu bringen und den Hockeysport in Schulen wieder mehr zu fördern. Doch auch diese Veranstaltung musste covid- 19 bedingt ausfallen. Ebenso wurden alle Lehrerfortbildungen bis auf Weiteres abgesagt.

Die Landesausschreibung für „Jugend trainiert für Olympia“ für das Schuljahr 2020/2021 steht unter Vorbehalt des Eintretens von Lockerungen der rechtlichen Vorgaben zum Infektionsschutz.

Das Kultusministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass Wettbewerbe von Mannschaften mehrerer Schulen so lange nicht zulässig sind, wie eine Kohortenregelung gilt, die schulische Veranstaltungen auf Schülerinnen und Schüler eines Schuljahrgangs bzw. zweier Schuljahrgänge einer Schule beschränkt.

Folgende Maßnahmen bleiben: Wenn es wieder machbar ist, müssen über den NIBIS (Niedersächsische Bildungsserver: auch von Seitens des NHVs), Kurse an den Universitäten und Studienseminaren der Lehrerausbildung in den einzelnen Bezirken weiterhin angeboten werden. Es wäre wünschenswert diese einmal bis zweimal jährlich anzubieten, wie z. B. in Braunschweig üblich. Doch dazu muss das **Fachpersonal gezielt angesprochen werden** und sich bereit erklären, sowie über Kostenübernahme seitens des NHVs nachgedacht werden.

Lehrerfortbildungen sollten besonders in den hockeystrukturschwachen Regionen angeboten werden, wie Weser- Ems oder Lüneburg. Wobei der Bereich um Oldenburg durch eine gute Arbeit vor Ort wieder an Mannschaften zugenommen hat. Eine weitere sehr gute und hilfreiche Variante ist die Kooperation von ortsansässigen Hockeyvereinen mit den Schulen, das Beschäftigen von FSJ-lern und Hockeyscouts, die, in den Schulen in Zusammenarbeit mit den Vereinen AGs anbieten. (siehe H und BS). Ich bitte die Vereine hierbei um ihre Mithilfe. Hockey kann nur an Schulen gespielt werden oder bekannt gemacht werden, z. B. wenn es eine Kooperation Schule/ Verein gibt oder Hockeyscouts im Verein tätig sind, die Hockey in Schulen als AGs anbieten.

W. Netzer- Kohls